

ÖFFENTLICHE SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 13.03.2012	Beginn 17:00 Uhr	Ende 20:15 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet
Kirschner, Thorsten
Tempel, Gabriele
Winkelsträter, Fabian
Heinemann, Manfred
Lusebrink, Hans-Otto
Speckenbach, Benjamin
Zeilert, Hans-Jürgen
Stark, Wolfgang
Weidenfeld, Uwe
Sieker, Dieter
Feldmann, Jürgen
Hölscher, Bodo

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Mazzarisi, Calogero

Ratsmitglied als Vertreter

Schwunk, Michael
Werner, Gudrun

Vertretung für Herrn Beckmann
Vertretung für Herrn Schier

Vorsitzender

Nockemann, Frank

Vertretung des Herrn Schier als
Vorsitzender des AUS

stellv. Vorsitzender

Rindermann, Horst

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Appelkamp-Decker, Annika
Guthier, Wilfried
Lethmate, Egbert
Sormund, Frank
Stobbe, Jochen

Schriftführer/in

Spann, Norbert

Abwesend:

Mitglieder

Beckmann, Philipp J.

Vertretung durch Herrn Schwunk

Vorsitzender

Schier, Klaus Peter

Vertretung durch Herrn Nockemann
als Vorsitzender

Vertretung durch Frau Werner als
Mitglied der SPD im AUS

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um Zustimmung für folgende Änderung der Tagesordnung:

Der bisherige TOP A 13 „*Resolution zur Sicherung des großflächigen Einzelhandels in NRW – hier: Projekt IKEA mit ergänzendem Homepark*“ 054/2012 wird zu TOP A 6.

Die bisherigen TOP A 6 - A12 werden dadurch jeweils um einen TOP verschoben (A 7-A 13).

Die SPD-Fraktion bittet um Zusammenlegung der Beratung der TOP

- A 11 (neue Ziffer) „*Umkehrung Bismarckstraße und Gartenstraße - Sachstand* - 055/2012 und

- A12 (neue Ziffer) „*Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.02.2012 zur Verkehrsentwicklung Innenstadt*“ 058/2012.

Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt.

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.01.2012
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen

6	Resolution zur Steuerung des großflächigen Einzelhandels in NRW - hier: Projekt IKEA mit ergänzendem Homepark	054/2012
7	25. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich Winterberg) 1. Abwägung und Beschlussfassung aus § 3 (2) BauGB 2. Abwägung und Beschlussfassung aus § 4(2) BauGB 3. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB	048/2012
8	Bebauungsplan Nr. 86 "Wohngebiet Winterberg 1. Abwägung und Beschlussfassung aus § 3 Abs. 2 BauGB 2. Abwägung und Beschlussfassung aus § 4 Abs. 2 BauGB 3. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB	061/2012/2
9	Bebauungsplan Nr. 94 "Westlich Haßlinghauser Straße" 1. Abwägung und Beschlussfassung aus § 3 Abs. 2 BauGB 2. Abwägung und Beschlussfassung aus § 4 Abs. 2 BauGB 3. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB	052/2012
10	Haushaltsantrag Nr. VIII der FDP -Kürzung des Etat für Verkehrszeichen 12.01.01.522115-	031/2012/1
11	Umkehrung Bismarckstraße und Gartenstraße - Sachstand -	055/2012
11.1	Umkehrung Bismarckstraße und Gartenstraße - Sachstand -	055/2012/1
12	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.02.2012 zur Verkehrsentwicklung Innenstadt	058/2012
13	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.02.2012 zum integrierten Klimaschutzkonzept	065/2012/1
14	Antrag der FDP-Fraktion vom 10.01.2012 "Antrag Haushalt XI" - Winterdienst	064/2012

15	Antrag der FDP-Fraktion vom 10.01.2012 "Antrag Haushalt X" - Änderung Ausbaubeitragssatzung	063/2012
16	Antrag der FDP-Fraktion vom 10.01.2012 - "Antrag Haushalt IV" - Grünflächen	062/2012
17	Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2012 (Fachbereich 5.3) - 2. Änderungsliste	017/2012
18	Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2012 (Fachbereich 5.3) - 3. Änderungsliste	047/2012
19	Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung	

B Nichtöffentliche Tagesordnung

- 1 Mitteilungen
- 2 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung
- 3 Veröffentlichungssperre

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Besucher im Zuschauerraum.

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ausschussmitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.01.2012

Die Niederschrift der Sitzung vom 31.1.2012 wird genehmigt.

Hinweis: Der Sitzungsniederschrift ist als Anlage ein Vermerk vom 7.3.2012 bezüglich der E-Mails von Herrn Nockemann vom 29.2. und 5.3.2012 beigefügt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Keine.

5 Mitteilungen

5.1 Streichung der Linie 567 in Schwelm

Herr Sormund erläutert den in der schriftlichen Mitteilung enthaltenen Sachverhalt *(die Mitteilung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt)*.

5.2 Ausschreibung des VRR der Verkehrsleistung auf der S8:

hier: Einsatz von Fahrzeugen mit einer Fußbodenhöhe von 80 cm

Herr Sormund erläutert den in der schriftlichen Mitteilung enthaltenen Sachverhalt. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für einen barrierefreien Zugang zu den S-Bahn-Fahrzeugen aus und die Verwaltung sichert eine weitere Beachtung der Thematik zu *(die Mitteilung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt)*.

5.3 Blockheizkraftwerk im „Neuen Wohngebiet Brunnen“

Herr Lethmate erläutert den in der schriftlichen Mitteilung enthaltenen Sachverhalt *((die Mitteilung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt))*.

5.4 Schaden an der Bachwasserleitung in der Hattinger Straße / Höhe Martinstraße

Herr Guthier erläutert den in der schriftlichen Mitteilung enthaltenen Sachverhalt *(die Mitteilung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt)*.

5.5 Nachtrag zur Bereisung am 31.1.2012

Es wurde der Anregung gefolgt und das Verkehrsschild „Verkehrsberuhigter Bereich“ in der Elsässer Straße umgesetzt.

6 Resolution zur Steuerung des großflächigen Einzelhandels in NRW - hier: Projekt IKEA mit ergänzendem Homepark

054/2012

Nach eingehender Diskussion sprechen sich bis auf die Fraktion B`90/Die Grünen alle Ausschussmitglieder aus Gründen einer zu befürchtenden negativen Auswirkung auf die Schwelmer Innenstadt und des zentrenrelevanten Einzelhandels sowie aufgrund des zu erwartenden erhöhten Verkehrsaufkommens gegen eine Ansiedlung des Projektes direkt hinter der Schwelmer Stadtgrenze aus.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Schwelm stimmt der Resolution zur Steuerung des großflächigen

Einzelhandels zu und tritt der „Hammer Erklärung“ bei.
 Die Verwaltung wird beauftragt, die Resolution und die Erklärung der Landesregierung und dem Landtag NRW zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	15
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	2

- 7 25. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich Winterberg) 048/2012
 1. Abwägung und Beschlussfassung aus § 3 (2) BauGB
 2. Abwägung und Beschlussfassung aus § 4(2) BauGB
 3. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. S. 2414) in der zur Zeit gültigen Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14. Juli 1994 (GV NW S.666) in der zur Zeit gültigen Fassung wird die 25. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich Winterberg) der Stadt Schwelm einschließlich dem dazugehörigen Erläuterungsbericht als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	12
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	0

- 8 Bebauungsplan Nr. 86 "Wohngebiet Winterberg" 061/2012/2
 1. Abwägung und Beschlussfassung aus § 3 Abs. 2 BauGB
 2. Abwägung und Beschlussfassung aus § 4 Abs. 2 BauGB
 3. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Herr Lethmate erläutert die wasserrechtliche Problematik und weist darauf hin, dass die untere Landschaftsbehörde attestiert hat, dass dem Artenschutz umfassend Rechnung getragen wird. Es wird die Abführung des Regenwassers erklärt und darauf hingewiesen, das Wasser, das nicht versickern kann, schadlos abgeleitet wird.

Auf Bitte von Herrn Feldmann (Die Linke) wird ein Übersichtsplan, auf dem der Abfluss des Wassers dargestellt wird, für die weitere Beratung erstellt.

Beschlussvorschlag:

1. Während der Auslegung für die Dauer eines Monats gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit) sind keine Anregungen eingegangen.

2. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen werden, wie in der Sitzungsvorlage 061/2012 dargestellt, abgewogen.
3. Gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S.2414) in der zur Zeit gültigen Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung des Landes (GO NRW) in der zur Zeit gültigen Fassung wird der Bebauungsplan Nr. 86 „Wohngebiet Winterberg“ der Stadt Schwelm als Satzung und die Begründung vom 22.02.2012 hierzu beschlossen.
Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke (Stand 29.08.2011) Gemarkung Schwelm, Flur 24, Flurstücke: 45, 48, 53, 54, 119, 123, 126-129, 152-154, 192, 193, 199, 203 teilw., 227-230, 263-265, 307-310. Flur 25, Flurstücke: 753, 755-758, 789, 790 teilw., 791-795, 806 teilw..
Die genauen Grenzen des Plangebiets setzt der Bebauungsplan fest (§ 9 Abs.7 BauGB).
Die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB ist den Planunterlagen zur Einsichtnahme gemäß § 10 Abs. 3 BauGB beizufügen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	12
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	0

- 9 Bebauungsplan Nr. 94 "Westlich Haßlinghauser Straße" 052/2012
1. Abwägung und Beschlussfassung aus § 3 Abs. 2 BauGB
 2. Abwägung und Beschlussfassung aus § 4 Abs. 2 BauGB
 3. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Die Verwaltung schlägt vor, die Beratung über die Vorlage 052/2012 zu vertagen. Zur Begründung wird auf die wiederholte Berichterstattungen zum Fortgang der Vertragsverhandlungen mit dem Planbegünstigten verwiesen; weder der Grundstückskaufvertrag noch der Erschließungsvertrag zum Plangrundstück sind fristgemäß zustande gekommen (der Vertragspartner sieht sich derzeit zur Vertragsunterzeichnung nicht in der Lage!).

Die Verwaltung folgt deshalb dem Grundsatzbeschluss des Rates aus dem Jahr 1996 „umsatzorientierte Bebauungsplanverfahren“, der vorsieht, Bauleitplanverfahren künftig nur dann zu betreiben, wenn auch der durch die Erschließung entstehende Aufwand vom Planbegünstigten übernommen würde. Das ist aufgrund der beschriebenen Verhandlungsstandes derzeit nicht sichergestellt!

Es erscheint sinnvoll, das Planfeststellungsverfahren nur „anzuhalten“, da so einem anderen Interessenten die Möglichkeit gegeben werden kann, ein Grundstück mit „relativer Planreife“ zu erwerben.

Beschluss:

Die Beratung über die Vorlage 052/2012 wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

- 10 Haushaltsantrag Nr. VIII der FDP -Kürzung des Etat für 031/2012/1
Verkehrszeichen 12.01.01.522115-

Der Vorsitzende schlägt vor, über die vorgelegten FDP-Anträge nicht entsprechend dem Beschlussvorschlag „dem Antrag soll nicht gefolgt werden“ abzustimmen, sondern in der „positiven“ Form, d. h. dem Antrag zuzustimmen oder abzulehnen. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Über den Antrag VIII der FDP-Fraktion „den Haushaltsansatz beim Produkt 12.01.522115 (an TBS für Unterhaltung Verkehrszeichen u.ä.) zu kürzen“ wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	2
	dagegen:	14
	Enthaltungen:	1

- Antrag abgelehnt -

- 11 Umkehrung Bismarckstraße und Gartenstraße - 055/2012
Sachstand -

Hierzu s. TOP 11 Vorlage Nr. 055/2012/01,
sowie TOP 12, Vorlage Nr. 058/2012

- 11.1 Umkehrung Bismarckstraße und Gartenstraße - 055/2012/1
Sachstand -

Hierzu s. TOP 12, Vorlage Nr. 058/2012

- 12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 058/2012
19.02.2012 zur Verkehrsentwicklung Innenstadt

Herr Stobbe teilt mit, dass am 12.3.2012 ein Antrag gemäß 24 GO NRW eines Bürgers eingegangen ist, in dem die Beibehaltung der Einbahnstraßenregelung in der Bismarckstraße / Gartenstraße / Mittelstraße angeregt wird. Der Antrag wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnisnahme überreicht.

Darüber hinaus liegt eine Anfrage / E-Mail vom 22.2.2012 vor, die anonymisiert dem Protokoll beigelegt ist.

Der Bericht über die in der Sitzung des Rates am 20.1.2011 beschlossene Umkehrung der Bismarckstraße und Gartenstraße wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „*Verkehrsentwicklung Innenstadt*“ vom 19.2.2012, in dem die Verwaltung beauftragt wird

- a) zu untersuchen, welche verkehrlichen Veränderungen im Innenstadtbereich in den kommenden Jahren zu erwarten sind und welche Eingriffe sich daraus ergeben,
- b) die Verkehrsführungen in der Innenstadt in Zusammenhang mit der Gesamtverkehrsbetrachtung zu stellen,
- c) den vorliegenden Verkehrsentwicklungsplan ggf. fortzuschreiben,

wird beraten.

Die Verwaltung wird zunächst gebeten, die für die genannten Untersuchungen, Feststellungen und Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans anfallenden Kosten darzustellen, wobei die einzelnen Maßnahmen / Leistungen durch die Verwaltung (kein externer Gutachter) erbracht werden sollen. Der Antrag wird dann erneut im AUS beraten und bis dahin vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	9
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	0

- Antrag vertagt -

13 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.02.2012 zum integrierten Klimaschutzkonzept

065/2012/1

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „*Integriertes Klimaschutzkonzept*“, in dem die Verwaltung beauftragt wird, einen Förderantrag zur Erstellung eines integrierten Klimakonzeptes für die Stadt Schwelm beim Projektträger, dem Forschungszentrum Jülich GmbH, zu stellen,

wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	8
	dagegen:	9
	Enthaltungen:	0

- Antrag abgelehnt -

14 Antrag der FDP-Fraktion vom 10.01.2012 "Antrag Haushalt XI" - Winterdienst

064/2012

Beschluss:

Über den Antrag XI der FDP-Fraktion „*den Haushaltsansatz 12.01.522119 (Bezeichnung ab 2012: 12.01.01.524210, an TBS für Winterdienst) auf 50.000 € abzusenden*“ wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	3
	dagegen:	13
	Enthaltungen:	1

(Herr Weidenfeld war während der Abstimmung nicht anwesend)

-Antrag abgelehnt -

15 Antrag der FDP-Fraktion vom 10.01.2012 "Antrag 063/2012
Haushalt X" - Änderung Ausbaubeitragssatzung

Beschluss:

Über den Antrag X der FDP-Fraktion „die Satzung zur Erhebung der Kommunalbeträge (KAG) wird insoweit abgeändert, dass der Eigenbeitrag der Bürger in allen Bereichen um 10 % ab 1.1.2012 abgesenkt wird“ wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	2
	dagegen:	14
	Enthaltungen:	1

- Antrag abgelehnt -

16 Antrag der FDP-Fraktion vom 10.01.2012 - "Antrag 062/2012
Haushalt IV" - Grünflächen

Über den Antrag IV der FDP-Fraktion „die Haushaltsansätze der Stadt Schwelm in den nachfolgenden Bereichen werden wie folgt abgesenkt:
12.01.01.522117 = 57.740 €, 12.01.01.522120 = 5.000 €, 13.01.01.521130 = 80.500 €“

wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	-
	dafür	3
	dagegen:	14
	Enthaltungen:	1

- Antrag abgelehnt -

17 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2012 017/2012
(Fachbereich 5.3) - 2. Änderungsliste

Die in der 2. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2012 unter den

- lfd. Nr. 32, 33, 34, 35, 36, 37, 74, 75, 76 und 77

aufgeführten Änderungen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen

18 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2012 047/2012
(Fachbereich 5.3) - 3. Änderungsliste

Die in der 3. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2012 unter den

- lfd. Nr. 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 43

aufgeführten Änderungen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

19 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

19.1 Herr Winkelsträter (SPD) fragt an, ob eine Schließung des Hallenbades zu befürchten sei, weil entsprechende Aussagen in einem Zeitungsartikel über die Zukunft der Bäder stehen würden. Herr Stobbe stellt klar, dass eine Schließung nicht in Erwägung gezogen wird und dass es sich um ein Missverständnis zwischen Gesagtem und Geschriebenem handelt.

19.2 Herr Zeilert (CDU) fragt an, ob in der Gevelsberger Straße (Fahrtrichtung Schwelm) die Tempobegrenzung einheitlich festgelegt werden könne. Zurzeit sieht die Beschilderung bis hinter der Eisenbahnüberführung (aus Richtung Gevelsberg gesehen) die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h vor. Danach ist auf einer kurzen Strecke Tempo 70 zulässig. Vor der Kreuzung Gevelsberger Straße / Lindenbergerstraße ist wieder eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h vorgeschrieben.

Die Verwaltung sagt zu, die Anfrage in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu klären und in einer der nächsten Sitzungen zu beantworten.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 11 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, 14.03.2012

.....
Nockemann, stv. Vors.

.....
Spann, Schriftführer